

Kerschner, Ferdinand (Hg.)

Staatsziel Umweltschutz

**Der Einfluß des österreichischen BVG über den umfassenden Umweltschutz auf
Gesetzgebung, Verwaltung und Gerichtsbarkeit**

Wien: WUV Universitätsverlag 1996

Österreich hat sich 1984 verfassungsrechtlich zum umfassenden Umweltschutz bekannt (Bundesverfassungsgesetz über den umfassenden Umweltschutz BGBl 491/1984). Im vorliegenden Band haben österreichische Vertreter des Umweltrechts versucht, mehr als zehn Jahre nach Inkrafttreten dieser „wertentscheidenden Grundsatznorm“ über die Auswirkungen dieses Bundesverfassungsgesetzes nachzudenken. Dabei geht es um die Bedeutung von Staatszielen im österreichischem Verfassungsrecht, die Frage nach dem „ökologischen Rechtsstaat“, das Verhältnis zu den Grundrechten und die Auswirkung auf die Praxis der Gesetzgebung. Es wird gefragt, welche Auswirkungen das BVG über den umfassenden Umweltschutz auf die Praxis der Verwaltung, die Entwicklungen im Zivilrecht (Nachbarrecht!) und im Strafrecht hat:

Ferdinand Kerschner

Zehn Thesen zur Einführung

Peter Pernthaler

Staatsziel umfassender Umweltschutz

Manfried Welan

Umweltschutz durch Verfassungsrecht

Bernhard Raschauer

Umfassender Umweltschutz und Verwaltungsrecht

Georg Wilhelm

Die Grundnorm der privaten Umwelthaftung

Herbert Wegscheider

Umfassender Umweltschutz und Strafrecht

Martin Kind

Umfassender Umweltschutz und Europarecht